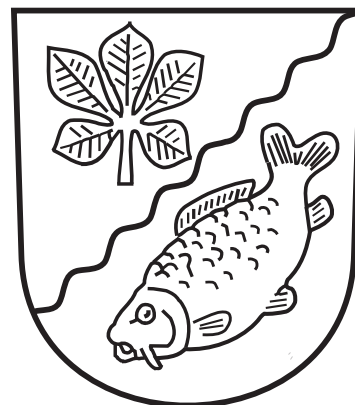


AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

16. Jahrgang

Ausgabe Nr. 6

Bestensee, den 27.06.08

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* Kurzniederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15.05.08	Seite 2
* Bekanntmachung zur Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Wohnbebauung Zeesener Straße“, Gemarkung Bestensee	Seite 2
* Bekanntmachung zur Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Königs Wusterhausener Str./R.-Breitscheid-Str.“, Gemarkung Bestensee	Seite 3
* Bekanntmachung zur Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“, Gemarkung Bestensee	Seite 4
* Bekanntmachung zur Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Strandweg“, (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee	Seite 4
* Bekanntmachung zur Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee	Seite 5
* Bekanntmachung des Bürgermeisters zur Veröffentlichung von Satzungen des MAWV	Seite 5

Amtlicher Teil

Kurzniederschrift

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 15.05.2008

1. Informationen

1.1. des Bürgermeisters

- zum Generationswald; Bepflanzung jetzt 50 %
- zum Schrobsdorffgarten; wurde zum Pfingstfest in Ordnung gebracht, im Nachtragshaushalt sind 60 T€ für die Gestaltung nach den Plänen der Naturparkbehörde beantragt
- zur Opal – Trasse; es liegen noch keine aussagefähigen Unterlagen vor, der Bürgermeister ist bereit zu einer gemeinsamen Erklärung gegen den Trassenverlauf
- zum Sponsoring für die „Netzhoppers“; mit dem Nachtragshaushalt wird eine Beteiligung am Sponsoring beantragt

1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- Dank an die Verwaltung für die Herrichtung des Schrobsdorffgartens, ganz unbürokratisch
- Dank an Frau Scheibe für die Zusammenstellung von Fakten über die Geschichte des Gartens

2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- der Zustand und die Maßnahmen zum ND-Gelände und Seepark Pätz
 - die Kosten für die Abwassererschließung in der Böcklinstraße
 - der Verlauf der Opal – Trasse und die damit verbundenen Baumaßnahmen
 - eine klare Position gegen die Trassenführung
- Antrag zur Geschäftsordnung durch den Bürgermeister, Beitritt zur Köriser Bürgerinitiative und wer soll die Interessen vertreten

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Antrag der UBBP, der Bürgerinitiative Bestensee beizutreten, um den Bau der Verdichterstation zu verhindern

Abstimmung: 11 Ja – Stimmen
 - Nein – Stimmen
 8 Stimmenthaltungen

3. Ermächtigung der Gemeindevertretung zum Abschluss einer Vorfinanzierung mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen zum Bau eines Radweges von Bestensee Ortsausgang nach Gallun

Abstimmung: einstimmig

Ermächtigung der Gemeindevertretung, in den Nachtragshaushalt 60 T€ für die Gestaltung des Schrobsdorffgartens einzustellen

Abstimmung: 15 Ja – Stimmen
 4 Nein – Stimmen

4. Beschlussvorlagen

- B 29/05/08 - Aufstellung der Vorschlagsliste Schöffenwahl, Aufnahme Bewerberin Heike Auert
- B 30/05/08 - Aufnahme der Bewerberin Sieglinde Borchert
- B 31/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Hans Jürgen Huss
- B 32/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Jürgen Krahn
- B 33/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Markus Kutschera
- B 34/05/08 - Aufnahme der Bewerberin Christa Lippmann
- B 35/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Gerold Ochs
- B 36/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Peter Richter
- B 37/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Dirk Sander
- B 38/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Volker Severin
- B 39/05/08 - Aufnahme der Bewerberin Elke Spahn

- B 40/05/08 - Aufnahme der Bewerberin Ute Stelzer
- B 41/05/08 - Aufnahme der Bewerberin Elke Tschersch
- B 42/05/08 - Aufnahme der Bewerberin Diana Uhlmann
- B 43/05/08 - Aufnahme des Bewerbers Frank Werner
- B 44/05/08 - B-Plan „Zeesener Straße“ – Billigung des Entwurfes des B- Planes vom April 2008
- B 46/05/08 - Umbenennung von Straßennamen im Ortsteil Pätz

5. Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Ermächtigung der Gemeindevertretung zum Erwerb eines Gebäudes im notariellen Vermittlungsverfahren nach Sachenrechtsbereinigungsgesetz

- B 45/05/08 - Ankauf von Straßenverkehrsflächen in der Gemarkung Pätz

Teltow

*Vorsitzende der
Gemeindevertretung*

Purann

*Mitglied der
Gemeindevertretung*

Quasdorf

Bürgermeister

Die in der Kurzniederschrift aufgezählten Beschlüsse wurden bereits in der Ausgabe Nr. 5 des Amtsblattes vom 28.05.08 veröffentlicht.

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Wohnbebauung Zeesener Straße“, Gemarkung Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 15.05.2008 (Beschluss-Nr. 44/05/08) die planerische Abwägung nach der frühzeitigen öffentlichen Auslegung und Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gebilligt und den Entwurf des B-Plans in der Fassung vom April 2008 zur erneuten Offenlage bestimmt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des B-Planes „Wohnbebauung Zeesener Straße“, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht zu Jedermanns Einsicht

vom 14.07.2008 bis einschließlich 15.08.2008

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

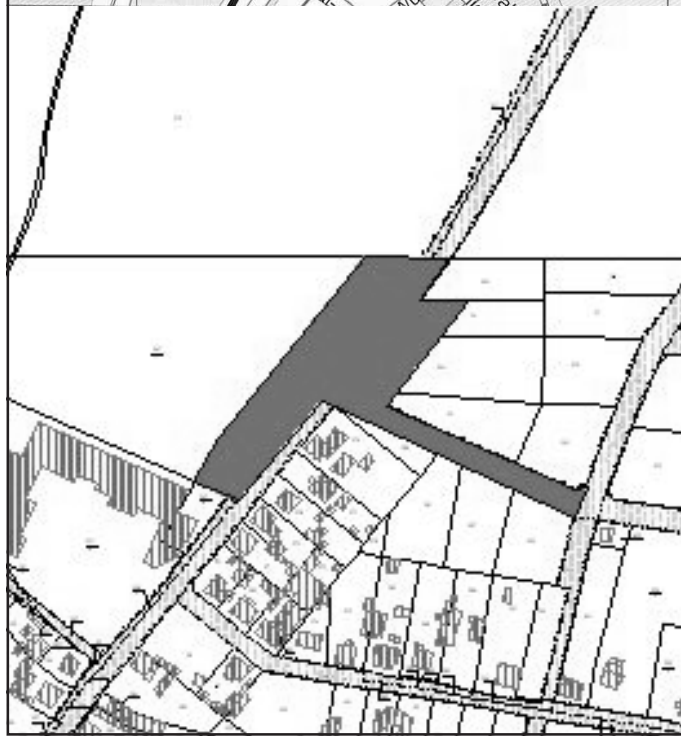
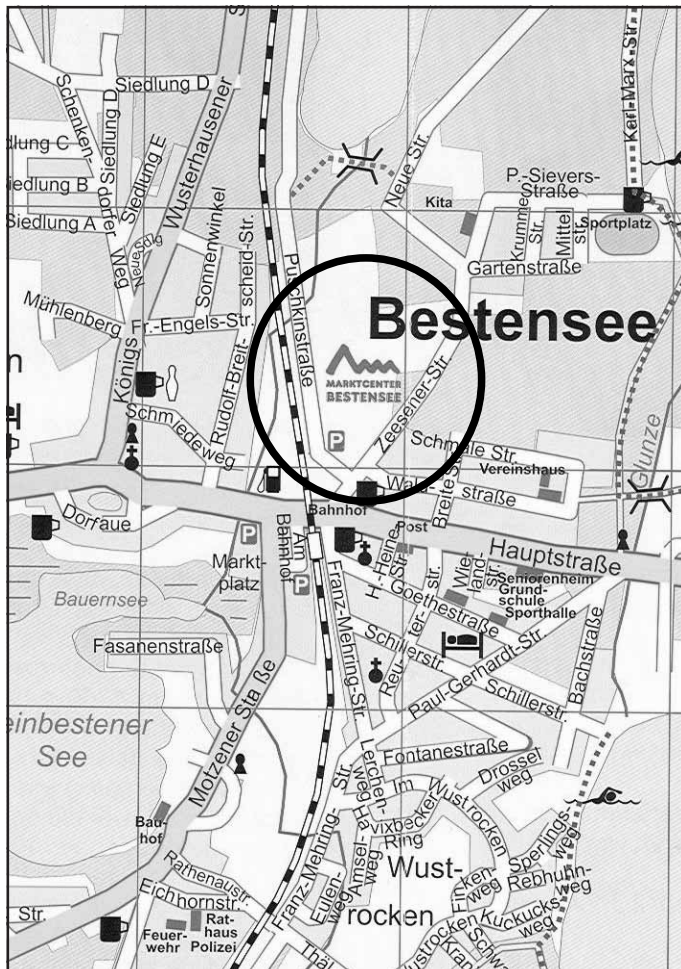
Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr .

Während der Offenlegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es liegen umweltbezogene Stellungnahmen des Landkreises, des Landesumweltamtes und der unteren Forstbehörde vor.

i. A. (Schulze)

Sb Bauamt



BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Plans „Königs Wusterhausener Str. / R.-Breitscheid-Str.“ , Gemarkung Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 26.06.2008 die planerische Abwägung nach der frühzeitigen öffentlichen Auslegung und Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belan-

ge gebilligt und den Entwurf des B-Plans in der Fassung vom Juni 2008 zur erneuten Offenlage bestimmt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf des B-Planes „Königs Wusterhausener Str./R.-Breitscheid-Str.“, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht zu Jedermanns Einsicht

vom 14.07.2008 bis einschließlich 15.08.2008

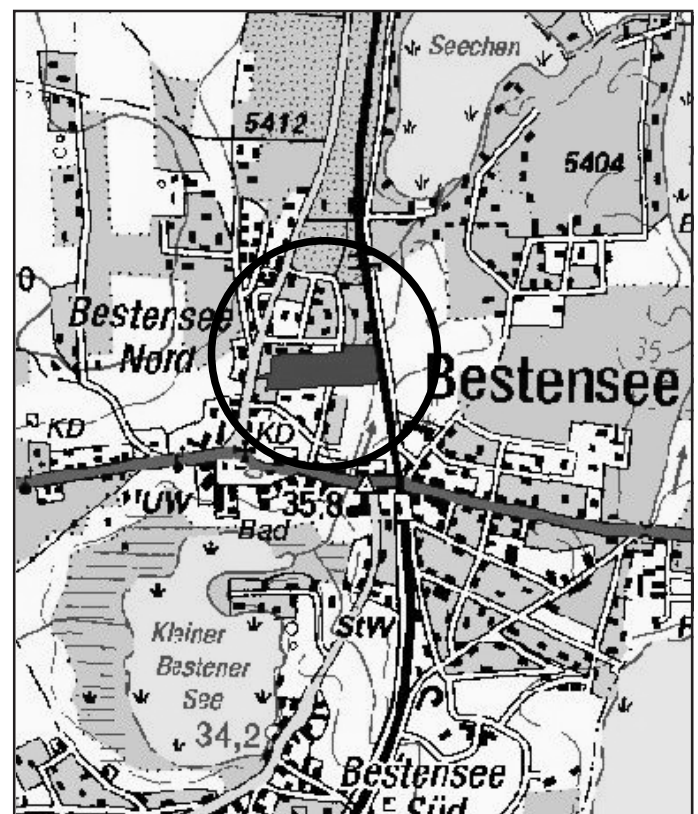
im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr .

Während der Offenlegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es liegen umweltbezogene Stellungnahmen des Landkreises, des Landesumweltamtes und der unteren Forstbehörde vor.

i. A. (Schulze)
Sb Bauamt



BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des B-Plans „Königliches Forsthaus“, Gemarkung Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 26.06.2008 die planerische Abwägung nach der frühzeitigen öffentlichen Auslegung und Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gebilligt und den Entwurf des B-Plans in der Fassung vom Juni 2008 zur erneuten Offenlage bestimmt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf der 1. Änderung des B-Planes „Königliches Forsthaus“, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht zu Jedermanns Einsicht

vom 14.07.2008 bis einschließlich 15.08.2008

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr .

Während der Offenlegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan (gem. § 4a Abs. 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es liegen umweltbezogene Stellungnahmen des Landkreises, des Landesumweltamtes und der unteren Forstbehörde vor.

i. A. (Schulze)
Sb Bauamt



BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Strandweg“ (Gemarkung Bestensee) der Gemeinde Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 26.06.2008 den Entwurf der Außenbereichssatzung „Strandweg“ gebilligt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Strandweg“ liegt zu Jedermanns Einsicht

vom 14.07.2008 bis einschließlich 15.08.2008

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

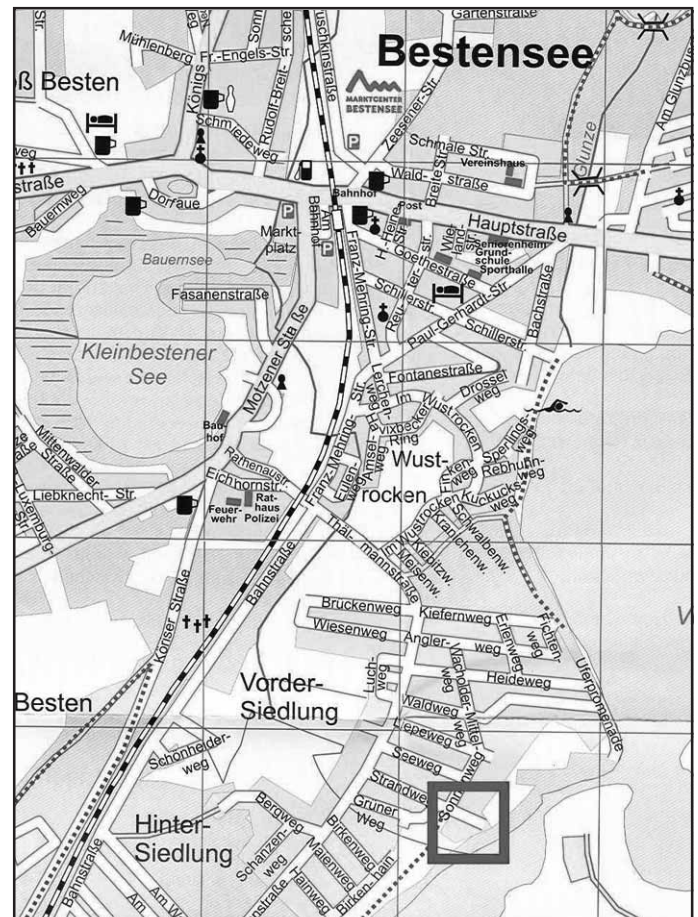
Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Von der Durchführung der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird abgesehen.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

i. A. (Schulze)
Sb Bauamt



BEKANNTMACHUNG

gemäß § 16 der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee

Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Bestensee

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 26.06.2008 die planerische Abwägung der in den Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Äußerungen der Bürger und der von der Planung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf gebilligt, den im Ergebnis der Abwägung erstellten Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplans (Stand Juni 2008) beschlossen und zur Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplans, Stand Juni 2008 liegt zu Jedermanns Einsicht

vom 14.07.2008 bis einschließlich 15.08.2008

im Gemeindeamt Bestensee / Bürgerbüro, Eichhornstraße 4-5 während der folgenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es liegen umweltbezogene Stellungnahmen des Landkreises, des Landesumweltamtes und der unteren Forstbehörde vor.

i. A. (Schulze)

Sb Bauamt

Bekanntmachung des Bürgermeisters**Hiermit weise ich auf Folgendes hin:**

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 17.04.2008 die 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung beschlossen. Die Satzungen sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald Nr. 14 vom 28.05.08 und im Amtsblatt Teltow-Fläming Nr. 16 vom 14.05.2008 bekannt gemacht worden

Klaus-Dieter Quasdorf

Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

- * Informationstafel im Generationenwald eingeweiht Seite 6
- * Mensa kann gemietet werden Seite 6
- * Rathaus - Gemeinde Bestensee Seite 6
- * P R O T O K O L L der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee am 31.03.08 Seite 7
- * Bestensee im Internet Seite 7
- * P R O T O K O L L der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Pätz am 30.04.08 Seite 8
- * Das Gemeindeamt gratuliert ... Seite 8
- * Bestenseer Veranstaltungskalender 2008 Seite 9
- * Das Hauptamt informiert: Seite 11

Lokalnachrichten

- * Echte Gilde der Marktschreier in Bestensee Seite 10
- * Rückblick auf den 2.Kreativmarkt in Bestensee Seite 11
- * Neues aus der Partnergemeinde Havixbeck Seite 12
- * 17. Integrationstag findet 2009 in Bestensee statt Seite 13
- * Neues aus dem Kinderdorf Seite 14
- * Neues aus der Grundschule Seite 15
- * Volkssolidarität informiert Seite 17
- * 10. Inline-Skater-Event mit Teilnehmerrekord Seite 18
- * Bestenseer Sportler wurde dt Meister im Volleyball Seite 19
- * Berge-Seen-Radtour durch Bestensee Seite 20
- * 7 Jahre SEVEKA Seite 22



Am 16.05.08 wurde im Generationenwald die Informationstafel eingeweiht. Hier kann man nun nachlesen, wer einen Baum zu welchem Anlass oder Ereignis gepflanzt hat oder für wen ein Baum gepflanzt wurde. 55 Bäume stehen bereits im Generationenwald. Wer Lust hat, auch einen Baum zu pflanzen meldet sich bitte im Bauhof Tel. 66558. Hauptamt

Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung. Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/998-42 oder 40 erhalten. *Hauptamt*

Ehrenamtliche/r Bibliothekar/in gesucht!

Für die Bestenseer Gemeindebibliothek im Vereinshaus, Waldstr. 31 suchen wir eine ehrenamtliche Bibliothekarin bzw. einen Bibliothekar.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte zu den Sprechzeiten im Hauptamt der Gemeinde Bestensee bei Frau Kohl oder unter der Tel. Nr. 033763/99840! Von Frau Kohl erhalten Sie nähere Informationen.

Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt.

Vorbeugen ist besser als (selbst)bezahlen!

Rechtzeitig, richtig & günstig versichern!

www.kuttner.ch



AGENTUR Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kuttner.ch

Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

PROTOKOLL
der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee
am 31.03.08

Von der zu vertretenden Gesamtpachtfläche von 1153 ha erscheinen Vertreter einer Pachtfläche von 430,90 ha.

Der Jagdvorstand ist vertreten durch:

Herr Kind Vorsitzender
Herr Prof. Dr. Wunderlich Beisitzer
Frau Gersdorf Kassenwart
Frau Wittig/Gemeinde Bestensee Protokollführer

Diese Versammlung wurde entsprechend der Satzung und der Festlegung des Jagdvorstandes rechtzeitig in der März - Ausgabe des „Bestwiners“ und in der „MAZ“ bekannt gegeben.

Damit ist die Vollversammlung entsprechend § 9 Abs. 3 BundjagdG und § 10 Abs. 1 der Satzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Jahresabschlussbericht verantwort. : Herr Kind
(Jagdgenossenschaft - u. gesellschaft) Herr Wunderlich
2. Kassenbericht 07/08 verantwort. : Frau Gersdorf
- Bericht der Revisions- verantwort.: Herr Neubauer
kommission Herr Gerlach
3. Finanz- u. Kassenplan 08/09 verantwort. : Frau Gersdorf
4. Beschlüsse verantwort. : Herr Kind
 1. Beschluss/Mittelbereitstellung (500,-) an Schulen und Kinder-
einrichtungen für Umwelttage
 2. Beschluss/Mittelbereitstellung (1000,-) für Maßnahmen zur
Verbesserung der Äsungsbedingungen/Aufstockung des
Niederwildbestände
 3. Pachtvertrag
5. Entlastung des Vorstandes zu Pkt. 1 u. 2 verantwort. : Herr Kind
6. Wahl des Vorstandes
7. Sonstiges

zu 1.

Herr Kind eröffnete die Jagdvollversammlung.

Anschließend hält Herr Kind den Jahresabschlussbericht und berichtet in einer kurzen Zusammenfassung über die Arbeit des Jagdvorstandes im Jahre 2007.

Herr Prof. Dr. Wunderlich als Vertreter der Jagdgesellschaft gibt eine ausführliche optische und sehr informative Zusammenfassung über die geleistete Arbeit der Jagdgesellschaft des vergangenen Jagdjahres.

Bestandteil dieses Berichtes war unter anderem die Bekanntgabe des Abschlussplanes.

ABSCHUSSPLAN

Rehwild (Strecke 28)	11 Böcke, 17 Ricken (davon 9 Unfall)
Schwarzwild (Strecke 35)	(davon 6 Unfall)
Raubwild	28 Füchse, 2 Marderhunde, 6 Waschbären, 28 Marder

Ein weiterer sehr interessanter Teil seines Berichtes war die Darlegung der besonderen Merkmale der Jagdstrategie ebenso wie die zu beachtenden Hygienevorschriften.

Außerdem legte er Rechenschaft über den bewilligten Beschluss des Vorjahres ab.

Er erläuterte sehr detailliert die Verwendung der eingesetzten Mittel und bedankte sich in diesem Zusammenhang nochmals für die Unterstützung.

zu 2. u. 3.

Frau Gersdorf als Kassenwart hält den Kassenabschlussbericht 07/08. Sie erläutert sehr detailliert die getätigten Ein- u. Ausgaben des genannten Abrechnungszeitraumes.

Herr Neubauer und Herr Gerlach legten den Bericht der Revisions-

kommission vor und bestätigten die korrekte Führung des Kassensbuches der Jagdgenossenschaft Bestensee.

Anschließend erfolgte durch Frau Gersdorf die Vorstellung des Finanzplanes für das Jahr 2008/09.

zu 4.

Es wurden die vorbereiteten Beschlüsse vorgestellt, diskutiert und zur Abstimmung gestellt.

1. Beschluss/Mittelbereitstellung (500,- €) an Schulen und Kinder-
einrichtungen für Umwelttage
2. Beschluss/Mittelbereitstellung (1000,- €) für Maßnahmen zur
Verbesserung der Äsungsbedingungen

Die Beschlüsse 1 und 2 wurden von den Anwesenden stimmberechtigten Jagdgenossen einstimmig angenommen.

3. Änderung im Pachtvertrag

stimmberechtigt:	=	430,90 ha
Ja-Stimmen:	=	371,70 ha
Neinstimmen:	=	— ha
Stimmhaltungen:	=	46,10 ha
Ausschluss (befangen):	=	13,10 ha

Der volle Wortlaut der Beschlüsse kann in der Gemeinde Bestensee im Zimmer 8 zu den Sprechtagen eingesehen werden.

zu 5:

Anschließend erfolgte durch Herrn Kind, als Vorsitzender des Jagdvorstandes, der Antrag für die Entlastung des Vorstandes zu Pkt. 2 u 3 der Tagesordnung.

Die Entlastung wurde von allen Anwesenden angenommen und bestätigt.

zu 6:

Der bereits bestehende Vorstand stellte sich erneut zur Wahl und setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Herr Kind
Beisitzer:	Herr Prof. Dr. Wunderlich
Kassenwart:	Frau Gersdorf
Schriftführer:	Herr Schmidt

Die Jagdvorstandsmitglieder wurden einstimmig von allen Anwesenden gewählt und sind somit wieder für weitere 4 Geschäftsjahre im Amt.

zu 7:

Bedenken und Anregungen wurden gleich im Verlauf der Jagdvollversammlung zu den einzelnen Punkten angenommen und diskutiert.

Angesprochen wurde auch der Streit um die geplante Gasverdichterschaft der russischen Firma Wingas bei Groß Körös. Es wurde dargelegt, dass diese Anlage auch den Lebensraum von Natur und Tier beeinflussen könnte.

Daraufhin wurde festgelegt, dass durch den Vorstand die Bedenken schriftlich festzuhalten sind und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden sollen.

In seinem Schlusswort dankte Herr Kind als Vorsitzender allen Anwesenden, dem Jagdvorstand und der Jagdgesellschaft für die gute Zusammenarbeit ebenso wie für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wiederwahl des neuen Vorstandes.

f.d.R.d.P
gez. Stelzer

gez. Herr Kind
Vorstandsvorsitzender

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: 'Bestensee' in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

PROTOKOLL
der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Pätz
am 30.04.2008

Von der zu vertretenden Gesamtpachtfläche von **742 ha** erscheinen Vertreter einer Pachtfläche von **152 ha**.

Diese Versammlung wurde entsprechend der Satzung und der Festlegung des Jagdvorstandes rechtzeitig in der März - Ausgabe des „Bestwiners“ und in der „MAZ“ bekannt gegeben.

Damit ist die Vollversammlung entsprechend § 9 Abs. 3 BundjagdG und § 10 Abs. 1 der Satzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Notvorstandes zur Übernahme der Geschäfte der Jagdgenossenschaft
3. Wahl des Vorstandes
4. Sonstiges

zu 1. u. 2.

Herr Schmidt als Vertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Bestensee eröffnete die Jagdvollversammlung.

Er schilderte den gegenwärtigen Stand zur Arbeit der Jagdgenossenschaft Pätz.

Die Anwesenden wurden darüber informiert, dass die Gemeinde Bestensee durch die Untere Jagdbehörde des Landkreises als Aufsichtsbehörde, auf Grund der nicht ordnungsgemäßen Arbeit des alten Vorstandes, als Notvorstand eingesetzt wurde.

Er erläuterte umfassend die Arbeit eines Jagdvorstandes. Zu den Aufgaben des Vorstandes gehört die Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Jagdvollversammlung sowie die Auszahlung der Jagdpacht. Weiterhin ist laut Satzung in einem Abstand von 4 Jahren der Vorstand der Jagdgenossenschaft zu wählen.

Die Satzung sowie der Jagdpachtvertrag sind in ihrer gegenwärtigen Fassung gültig.

Da bereits seit längerer Zeit Anträge zur Auszahlung auf Jagdpacht vorgelegen haben, wurden diese Auszahlungsansprüche durch den Notvorstand der Gemeinde Bestensee geprüft. Um weiterer Schäden zu vermeiden wurde das Auszahlungsverfahren eingeleitet und die Auszahlungen veranlasst.

Des Weiteren setzte Herr Schmidt alle Anwesenden darüber in Kenntnis, dass gemäß 10 Abs. 7 BbgJagdG die entstandenen Kosten der vorübergehenden Geschäftsführung des Notvorstandes dem Jagdvorstand in Rechnung gestellt werden.

zu 3.

Herr Schmidt stellte die Kandidaten zur Wahl des neuen Vorstandes vor.

- | | |
|---------------|--------------------------------------|
| Vorsitzender: | Herr Thomas Brose |
| Beisitzer: | Herr Wolfgang Krüger |
| Beisitzer: | Herr Albrecht Borchert/Schriftführer |
| Kassenwart: | Frau Sigrun Bonneß |

Die Beschlussfähigkeit war mit **152 ha** vertretbarer Fläche gegeben. Die Kandidaten wurden durch den Beschluss 01/08 einstimmig angenommen.

zu 4.

Herr Dr. Hüster bot seine Mitarbeit im Vorstand an, zu der jedoch zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden soll.

Außerdem informierte Herr Dr. Hüster die Anwesenden darüber, dass durch ihn ein Antrag auf Flächenaustausch durch Einrichtung eines Eigenjagdbezirkes vorliegt, der mit einem entsprechenden Flächentauschvertrag abgeschlossen werden soll.

Weiterhin wurde durch Herrn Schmidt ein weiterer Termin zur Übergabe der Unterlagen des alten Vorstandes durch die Gemeinde Bestensee vereinbart.

Dieser Termin wurde auf den 05.06.2008 festgelegt.

Herr Brose als Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Pätz bedankte sich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

<i>Herr Schmidt</i>	<i>Herr Brose</i>
<i>i.A d. Bürgermeisters/Notvorstand</i>	<i>Vorstandsvorsitzender</i>

Das Gemeindeamt gratuliert im Juli

Frau Lieschen Hübner		zum 87. Geburtstag
Frau Erika Bauer		zum 86. Geburtstag
Frau Dora Wetzell		zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Walczak		zum 84. Geburtstag
Frau Rosa Busch		zum 83. Geburtstag
Frau Helga Vietzke		zum 75. Geburtstag
Frau Margot Graf		zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Lindner		zum 76. Geburtstag
Frau Gertrud Schmidt		zum 87. Geburtstag
Frau Luise Wißmann		zum 82. Geburtstag
Herrn Siegfried Streller		zum 87. Geburtstag
Frau Waltraud Wahl		zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Krone		zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Zander		zum 75. Geburtstag
Frau Martha Karolschek		zum 84. Geburtstag
Frau Helga Reinholz		zum 82. Geburtstag
Frau Vera Sauerwald		zum 77. Geburtstag
Frau Kunigunde Strohschein		zum 84. Geburtstag
Frau Edmunda Blisse		zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Firley		zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Ebersbach		zum 77. Geburtstag
Frau Ursula Herold		zum 77. Geburtstag
Herrn Rudi Schmidt		zum 78. Geburtstag
Herrn Harry Veltjens		zum 81. Geburtstag
Frau Waltraud Lau		zum 88. Geburtstag
Herrn Gerhard Neubauer		zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Wilde		zum 77. Geburtstag
Frau Gertrud Winkler		zum 88. Geburtstag
Frau Herta Krause		zum 82. Geburtstag
Frau Gertrud Callsen		zum 95. Geburtstag
Frau Hildegard Ballschmieter		zum 93. Geburtstag
Herrn Heinz Bausatz		zum 77. Geburtstag
Frau Marianne Holz		zum 78. Geburtstag
Herrn Horst Klepsch		zum 77. Geburtstag
Frau Else Kolb		zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Kubern		zum 81. Geburtstag
Frau Maria Falkowski		zum 78. Geburtstag
Herrn Ernst Micka		zum 82. Geburtstag
Herrn Fritz Reimann		zum 88. Geburtstag
Frau Edith Hanke		zum 85. Geburtstag
Herrn Helmut Wiemer		zum 75. Geburtstag
Frau Wally Baschin		zum 79. Geburtstag

Ortsteil Pätz

Frau Irmgard Sobek		zum 79. Geburtstag
Frau Gerda Fehrmann		zum 83. Geburtstag
Frau Irene Kratzke		zum 80. Geburtstag
Frau Helene Gnädig		zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Braun		zum 95. Geburtstag
Herrn Helmut Schmeer		zum 76. Geburtstag
Herrn Dr. Roland Schöpf		zum 76. Geburtstag
Herrn Hugo Parschau		zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Meißner		zum 82. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINER"

erscheint am 30.07.2008

Redaktionsschluss ist am: 16.07.2008

VERANSTALTUNGSKALENDER 2008

Was ist los in Bestensee?			Monat: Juli 2008	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
28.06.08	Einlass 18.30 Uhr Beginn 20.00 Uhr	„KARAT“ im Konzert Vorband „Die Farmer“	Festwiese Hotel Sutschke - Tal	Restaurant Sutschke - Tal Tel. 033763 / 214863
04.07.08- 06.07.08	tägl. von 9-19 Uhr Sa ab 11.00 Uhr	Echte Gilde der Marktschreier	Bahnhofsvorplatz	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33 Tel. 0172/2960255
26.07.08	14.00 Uhr	Sommerfest Pätz	Dorfaue Pätz	Hardy Pöschk Tel. 033763 / 63275
VORSCHAU				
01.08.08- 03.08.08		Dorffest Bestensee	Dorfaue	Heimat und Kulturverein
02.08.08	11.00 Uhr Umzug 13.00 Uhr Eröffnung	Schützenfest	Dorfaue	Schützenverein
23.08.08	10 - 17 Uhr	Knoblauchfest	Bahnhofsvorplatz	Restaurant Sutschke - Tal Tel. 033763 / 214863
23.08.08	19.00 Uhr	Wassershow & Beachparty "Leuchtende Fontänen aus Soltau"	Pätzer Strand	Heimat und Kulturverein
30.08.08		Kinderfest Pätz	Dorfaue Pätz	Heimatverein Pätz Frau Krohn Tel. 033763 / 22613
30.08.08	16.00 Uhr	Konzertorchester Eberswalde	Festzelt Hotel Sutschke - Tal	Restaurant
06.09.08	Treffen / Anmeldung bis 13.00 Uhr Gaststätte Seeblick	Bürgermeisterpokal	Pätzer Hintersee	Angelverein Bestensee Kiessee e.V. Wolfgang Pietsch
13.09.08		Oktoberfest	Festzelt „Sutschke - Tal“	
20.09.08	15.00 - 18.00 Uhr	Öffentliches Kinderfest „Im Kinderdorf geht es tierisch zu“	Kinderdorf Zeesener Str. 17	Kitaleiterin Frau Heiland Tel. 033763/22819-100
20.09.08		Konzert Larry Schuba & Western Union	Landkost - Arena Goethestr. 17	Heimat und Kulturverein Bestensee 033763- 998-33
21.09.08		Wanderung mit Harry Schäffer		Heimat und Kulturverein
25.10.08		Herbstfeuer Pätz		T. Raschemann Tel. 033763/ 63921
01.11.08		Best-Jazz-Fest mit 3Dixie/Jazz-Bands	Landkost - Arena Goethestr. 17	Heimat und Kulturverein Bestensee 033763 - 998-33
11.11.08		Martinstag mit Lampionumzug		
15.11.08	10.00 -18.00	Workshop	Mensa Wielandstraße	Kreativ - Verein
29.11.08		Stollenfest	Bäckerei Wahl Waldstraße	
06.12.08	19.00 - 24.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit City & Dirk Michaelis	Landkost-Arena	Heimat und Kulturverein Bestensee 033763 - 998-33
14.12.08		15. Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Bestensee
27.12.08		Jahres - Abschlussfeier		

Eine Veranstaltung der Superlative in Bestensee

Erstmalig gastiert die

**ECHE GILDE
DER MARKTSCHREIER**

in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Kulturverein Bestensee e.V. in Bestensee und zwar

von Freitag, den 4. bis Sonntag, den 6.7. 2008

(tägl. von 9 bis 19 Uhr, So. ab 11 Uhr)

auf dem Bahnhofsvorplatz.

An ca. 30 Ständen und Verkaufs-LKW werden auf **alte und traditionsreiche Art** die Waren „feilgeboten“.

Mit dabei unsere **TOP-MARKTSCHREIER** wie **WURST-ACHIM** (bekannt aus TV TOTAL mit STEFAN RAAB), **AAL-OLE**, **BANANEN-AREND**, **BLUMEN-JAN**, **KUCHEN-BARON**, **NUDEL-UWE** UND **TRAUDL** (einziges echt bayerisches Profi-Marktschreierpaar der Republik), **KÄSE-RUDI**, **GEWÜRZE ECKI** und viele mehr.

In der Hitze um den Tagessieger (Wettbewerb der **MARKTSCHREIER-PROFIS** am Freitag, ab 16.00 Uhr / **HAUPTPREIS FÜR DAS PUBLIKUM: EIN WARENGUTSCHEIN** im Wert von 100,— Euro) der beredten Verkäuferzunft, der von der Gunst des Publikums gekürt wird, kann es dann wohl vorkommen, dass nicht nur flotte Sprüche, sondern auch die eine oder andere **Salami**, **Bananen**, **Orangen** oder **Blumenstöcke** den Luftraum über den Köpfen der Zuschauer kreuzen.

Wenn die **Stimmband-Virtuosen** mit Witz und auch **flotten Sprüchen** ihre Ware an die Frau - oder an den Mann - zu bringen trachten, kennen sie kein Pardon, im übrigen sehr zugunsten des Publikums, das bis zu **10 % der Waren kostenlos** ergattern und manches qualitätvolle Schnäppchen zu einem günstigen Preis mit nach Hause nehmen kann. Für das **leibliche Wohl der Besucher** sorgen Ausschank- sowie Imbiss-

betriebe mit **Hot-Dogs**, **Waffeln**, und **Crepes** sowie **westfälischen Wurst- und Schinkenspezialitäten**. Zudem nimmt ein **Gourmet-Stand** mit **maritimen Köstlichkeiten von der Waterkant** an unserer werbeträchtigen Veranstaltung teil.

Selbstverständlich hat eine Truppe wie die GdM auch **EHRENMITGLIEDER**. Da wir in fast allen Fernseh-Shows live auftraten, wurden die meisten Show-Master während der laufenden Live-Sendung zu Ehrenmitgliedern ernannt. **Thomas Gottschalk**, **Hans Meiser**, **Jürgen von der Lippe**, **Margarete Schreinemakers** u.v.a. sind in der GdM vertreten, aber auch 27 Bürger- und 19 Oberbürgermeister.

PROGRAMMABLAUF:**Freitag, 04.07.08:**

09.00 Uhr Marktbeginn. Verkauf bis 19.00 Uhr.

11.00 Uhr Offizielle Eröffnung mit „Fassanstich und Freibier“ sowie einem „originalen Marktschreier-Frühstück“ mit reichhaltigem Wurst- und Schinken-Angebot nebst einer **GROSSEN MATJESVERKOSTUNG**

Zu diesem Anlass werden wir der Gemeinde Bestensee einen Baum überreichen, der an diese werbeträchtige Veranstaltung erinnern soll.

Unser Kinderkarussell fährt hierbei für die anwesenden kleinen Gäste kostenfrei.



16.00 - 18.00 Uhr **HAUPTMARKTSCHREIER-WETTBEWERB** der **PROFIS**, wobei die Besucher anhand von Stimmzetteln die Reihenfolge der Sieger festlegen.

Hauptpreis: Ein Warengutschein im Wert von Euro 100,00.

Weitere Preise: Zahlreiche Sachpreise unserer Marktschreier.

Die Stimmzettel müssen bis 18.00 Uhr am „NUDEL-LKW“ abgegeben werden.

Samstag, 05.07.08:

09.00 Uhr Marktbeginn. Verkauf bis 19.00 Uhr.

11.30 Uhr Bekanntgabe der Gewinner vom Vortagswettbewerb von Seiten des Publikums (schriftliche Veröffentlichung am NUDEL-LKW).

14.00 Uhr **1. GROSSE STADTMEISTERSCHAFT IM KRABBPULLEN**

BUNTES MARKTTREIBEN MIT MARKTSCHREIER-SHOW-EINLAGEN bis 19.00 Uhr.

Gerald Krüger - Elektromeister**Elektro-Krüger**

Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.:(033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170- 2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

WerbeAgentur Pirner! Seit 10 Jahren in Bestensee Ihr Partner für Internet, Webdesign, Telefonmarketing, Radio-u. Kinowerbung!

Wir überarbeiten auch bestehende Firmenpräsenzen! **Infos unter: 0 33 7 63 - 6 47 80**

Sonntag, 06.07.08:

- 11.00 Uhr Marktbeginn. Verkauf bis 19.00 Uhr.
- 12.00 Uhr Siegerehrung der fünf besten Marktschreier.
- 19.00 Uhr Verabschiedung der Teilnehmer und Ende des MARKTSCHREIER-WETTBEWERBS.

Ergänzung des Ortschronisten:

In der Februar-Ausgabe des „Bestwiner“ hatte ich bereits erwähnt, dass ich das große Glück hatte, Ende letzten Jahres mit Herrn Elmar Borgschulze aus dem Ruhrgebiet in Kontakt zu kommen, der mir dankenswerterweise Heimatkalender unserer Region aus den Jahren 1904-1942 schenkte. Bei unserem „Übergabetreffen“ erzählte er mir u.a., dass er 1970 in Berlin die „Echte Gilde der Marktschreier Deutschlands“ gründete, deren einmalige Truppe seitdem ständig durch ganz Deutschland tourt. Auf meine Frage, ob immer genügend Besucher kommen, erzählte er mir eine Geschichte, die sich noch vor der deutschen Wiedervereinigung ereignete. Sie wollten in einem relativ kleinen Ort auftreten und baten den Bürgermeister um Standortgenehmigung. Als Herr Borgschulze seine Veranstaltung erläuterte, meinte der Bürgermeister lapidar, dass sich vermutlich kaum jemand dafür interessieren wird und schickte seine beiden Ortspolizisten demonstrativ in Urlaub, weil sie ja bei der Veranstaltung sowieso nichts zu tun haben werden. Der Veranstaltungstag kam, und inner-

halb 3 Tagen kamen sage und schreibe 70.000 Besucher. Die örtliche Verwaltung war natürlich völlig überfordert. Die nächst größere Stadt war 40 km entfernt und man forderte von dort polizeiliche Unterstützung zur Regelung der Besucherströme an. Auch Vorkehrungen für Parkplätze waren nicht getroffen und man bat eine damals in der Nähe stationierte britische Armee-Einheit um Hilfe. Sie organisierten kurzfristig eine Übung und verlegten am Ortsrand auf feuchten Wiesen Metallschienen, so dass Fahrzeuge dort parken konnten. Soweit seine Geschichte, von denen er noch mehr „auf Lager“ hat. Nachdem Herr Borgschulze wieder in seinem heimatlichen Ruhrgebiet war, kam das Angebot von ihm, dass die Truppe auch in Bestensee auftreten würde, wenn wir möchten. Und unser Bürgermeister Herr Quasdorf war sofort einverstanden. Also, liebe Leserin, lieber Leser, verpassen Sie nicht diese einmalige Unterhaltung, Sie werden es sonst bereuen! Verschieben Sie Ihren Urlaub, sagen Sie alle Termine ab, kommen Sie am 4.-6. Juli zum Bahnhofsvorplatz!

Wir sehen uns!*Ihr Ortschronist Wolfgang Purann*

Rückblick auf den 2. Kreativmarkt in Bestensee

Am Samstag, d. 7.Juni, war es wieder soweit, der Heimat & Kulturverein Bestensee präsentierte den 2. Kreativmarkt am Brunnen auf dem Bahnhofsvorplatz. 34 Künstler und Handwerker zeigten den Besuchern aus nah und fern ihre Waren und Herstellungstechniken. Es gab einiges zu bewundern und zu bestaunen. So konnte man Glasbläser und Glaschleifer, Töpfer, Korbmacher, Schnitzer und Drechsler über die Schulter schauen. Kinder konnten ihre Gesichter pro-

fessionell bemalen lassen und am Kupferschmiedestand von D. Schur mit Kupferblech hantieren oder bei der Zinngießerei Zinn gießen. Der Schwalbenhof aus Görzdorf war mit dem Webstuhl von 1870, einem Spinnrad und einer Filzerei präsent. Alles in Allem war es eine tolle Veranstaltung, mit einer Vielfalt von interessanten Gewerken, die weit aus mehr interessierte Gäste verdient gehabt hätte. Wo gibt es in unserer Gegend schon so etwas in dieser Form zu sehen? Heimat & Kulturverein Bestensee

**Das Hauptamt informiert:**

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Ortsumriss-Aufkleber	Stück 1,50 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenktafel - 700 Jahre Bestensee	Stück 5,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
4. Bestensee-Zollstock (limitierte Auflage)	Stück 5,00 €
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
in Ledereinfassung	Stück 39,99 €
DVD 700 Jahre Bestensee	Stück 12,00€
Schwenkfahne	
A4	Stück 5,50€
A3	Stück 7,50€
Neu: CD mit Fotos vom 10. Skater-Event	Stück 7,00€

Schwimmbadtechnik



10 Jahre Garantie

- ➔ Swimmingpools
- ➔ Filteranlagen
- ➔ Überdachungen

Finanzierung ganz einfach

Jürgen DettloffFernstraße 16 • 15741 Bestensee OT Pätz (an der B 179)
Telefon: (03 37 63) 6 20 75www.schwimmbadtechnik-dettloff.de



Neues aus der Partnergemeinde Havixbeck Treffen beider Partnerstädte

Havixbeck. Vom 22. bis 25. August findet in Havixbeck erstmals ein gemeinsames Wochenende mit beiden Partnerstädten Bellegarde und Bestensee statt. Hier laufen in kleinen Arbeitsgruppen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Geplant ist für den 23. August (Samstag) eine Kommissionssitzung im Stift Tilbeck mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen und einer Führung. Am Nachmittag sind mehrere gemeinsame Unternehmungen geplant, berichtet Bellegarde-Vorsitzende Cäcilia Gudorf-Brocks. Schon heute sollte sich jeder den Abend reservieren. Ab 19 Uhr wird im Forum das 35-jährige Bestehen der Städtefreundschaft Havixbeck-Belle-

garde mit den Gästen aus Bestensee und allen interessierten Havixbeckern gefeiert. Ein Rahmenprogramm unter Teilnahme einiger Havixbecker Vereine ist schon in Planung. Der Eintritt zu diesem Abend ist für alle Bürger frei. Für Tanzmusik ist ebenfalls gesorgt. An diesem Abend wird ein Buffet angeboten. Im Vorverkauf kann zum Selbstkostenpreis ein leckeres Essen reserviert werden. Hier werden in Kürze die Vorverkaufstellen bekanntgegeben. Am Sonntag ist ein gemeinsamer Gottesdienst vorgesehen. Beide Kommissionen werden sich in Kürze zu einer nächsten Arbeitssitzung treffen.

NEU: Bestenseer Fahrdienst

Ab den 01.05.2008 gibt es ein neues Unternehmen in Bestensee, den „Bestenseer Fahrdienst“ in der Hauptstraße 50.

Wir, der Bestenseer Fahrdienst, sind ein Unternehmen im Bereich des Mietwagenverkehrs und haben uns auf den individuellen Ausflugsverkehr mit ständig wechselnden Programmen spezialisiert.



Wir bieten Ihnen Ausflüge zu interessanten Zielen in näherer und weiterer Umgebung an. Oder haben Sie selbst ein Ziel, das Sie mit einer kleinen Gruppe besuchen wollen? Rufen Sie den Bestenseer Fahrdienst an wir informieren, beraten und fahren Sie gern.

Weiterhin bieten wir Ihnen folgende Dienste an:

- Arzt- und Krankenhausfahrten
- Behindertenservice / Rollstuhlbeförderung
- Schulfahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste / Kleingutverkehr
- Stadtrundfahrten / Ausflugsfahrten mit individuellem Programm

Wir freuen uns Sie als Fahrgast bei uns begrüßen zu können.

Tel.: 0163 / 2 69 70 70



Haustechnik

Jürgen Boock

An den Eiskuten 14
(OT Schenkendorf)
15749 Mittenwalde
Tel.: 0 33 75- 90 11 40
Fax: 0 33 75- 90 26 89
Mobil: 0160 94 56 86 56
e-mail: juergen.boock@gmx.de

Heizung- & Sanitärinstallation
Pumpen- u. Hauswasseranlagen
Gartenbewässerung/Regenwassernutzung
Abwasseranlagen
Solaranlagen
Kundendienst
Wartung





Einkaufszentrum

Bestensee, Hauptstraße



**Wir feiern mit Ihnen
das 10-jährige Bestehen
vom 28. Juli bis 1. August 08
mit vielen Überraschungen!**

Bau- und Möbeltischlerei

Lutz Kernbach

Meisterbetrieb

Innenausbau, Türen, Fenster, Verglasungen

Lutz Kernbach
Eichhornstraße 4 - 5
15741 Bestensee

Tel. 03 37 63 - 20 89 34
Fax 03 37 63 - 20 89 35
Mobil 01 79 - 127 47 21

17. Integrationstag findet 2009 in Bestensee statt

Unter dem Motto „Musik verbindet“ fand am 5. Juni 2008 in Lübben der diesjährige Integrationstag statt. An diesem Tag haben verschiedene Informationsstände darauf aufmerksam gemacht, dass soziale Integration noch überall Realität ist. Die Aufmerksamkeit galt an diesem Tag in erster Linie behinderten Menschen und ihrer gesellschaftlichen Gleichstellung. Nach wie vor geht es darum Hemmschwellen im Umgang zwischen Behinderten und Nichtbehinderten abzubauen.

Mit einem symbolischen Staffelstab wurde unserem Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf der Auftrag zur Ausrichtung des 17. Integrationstages im kommenden Jahr übergeben. Natürlich wird sich unsere Gemeinde dieser Aufgabe stellen.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Aber fest steht schon, dass diese Veranstaltung an der Landkost-Arena stattfinden wird. *Hauptamt*



Staffelstabübergabe

zum 17. Integrationstag LDS
in der Gemeinde Bestensee
2009



an Herrn
Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

Lübben, den 5. Juni 2008

Jetzt im

„Kinderland“



Alles für das neue Schuljahr!



Schulbücher
Schreibwaren
Ranzen u.v.m.

**Das Highlight für jede Party:
HIMMELSLATERNEN!**

Zeesener Str. 7 • 15741 Bestensee • Tel.: 033763 / 6 16 44

Nicht *VERZAGEN* **Lutze FRAGEN!**

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- Baumfällarbeiten
- Abriss & Entrümpelung
- Hausanschlüsse Abwasser
- Zaunanlagen
- Hausmeisterservice
- kl. Reparaturen Haus & Garten

DKB

Wohnungsgesellschaft
Berlin-Brandenburg mbH

Auszug aus der Pressemitteilung vom 06.06.2008

DKB Berlin-Brandenburg setzt Wohnparkmanager in Bestensee ein

Andreas Uhlig, Teamleiter der DKB Berlin-Brandenburg, erklärt das Zustandekommen der Idee: „Wir haben in unserem Wohngebiet „Am Glunzbusch“ eine vielschichtige Bewohnerschaft mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen.“ So gibt es Rat suchende Mütter mit Erziehungsfragen oder ältere Menschen, die einfach ein Gespräch suchen. Außerdem habe eine Befragung der Mieter im vergangenen Jahr gezeigt, dass verschiedene Dialogangebote gewünscht werden. Dafür hat sich der Vermieter nun kompetente Hilfe geholt und die Diakonie Lübben als Dienstleister für das Wohnparkmanagement beauftragt. Die Räume in der Friedenstraße 7c stellt der Vermieter kostenfrei zur Verfügung.

Aufgaben des Wohnparkmanagements

Der Wohnparkmanager Andreas Lange wird zunächst 3 Tage in der Woche feste Öffnungszeiten anbieten, in denen er Ansprechpartner, Mittler und Ratgeber sein wird. Egal ob es um Fragen zu finanzieller Amtshilfe geht, ob Menschen Rat zu Pflegeleistungen benötigen oder andere Sorgen haben, der Wohnparkmanager soll Hilfe leisten oder vermitteln.

Chancen für die Mieter

Mit der Einrichtung des Wohnparkmanagements können die Anwohner nach und nach das Beratungs- und Freizeitangebot in ihrem Umfeld mit gestalten und es auf ihre Bedürfnisse ausrichten. Gleichzeitig wird der Dialog miteinander belebt und eine aufgeschlossene, lebendige Nachbarschaft wird gefördert.

Der Wohnpark „Am Glunzbusch“ in Bestensee

Das Wohngebiet umfasst 895 Wohnungen in sanierten und teil-sanierten Plattenbauten, die von

üppigem Grün umgeben sind. Im Wohnumfeld gibt es verschiedene kleine Spielplätze in hofähnlichen Grünzonen und das neu gestaltete Einkaufszentrum „Glunzbusch-Markt“ bietet eine gute Nahversorgung für die Anwohner. Auch der Servicepoint der DKB Berlin-Brandenburg befindet sich hier. Zahlreiche positive Veränderungen im Wohngebiet werden von den Mietern dankbar wahrgenommen. So gibt es neuerdings Hundetoiletten, erneuerte Fahrradständer und begrünte Müllboxen. Derzeit werden die Fassaden gereinigt, demnächst werden Parkplätze erneuert.

Ein weiteres innovatives Projekt ist in Planung:

Der Umbau eines Wohnblocks für altersgerechtes und energieoptimiertes Wohnen. Dieses Projekt wird vor allem durch den Seniorenbeirat Bestensee beeinflusst, der seine Wünsche und Ideen einbringt und von der Volkssolidarität beraten wird. Bereits 55 % der Wohnungen sind reserviert, obwohl bisher nur Planungsunterlagen dazu vorliegen. Der Umbau soll noch in diesem Jahr beginnen.

Ansprechpartner:

DKB Wohnungsgesellschaft
Berlin-Brandenburg mbH
Peer Herter, Leiter Kundenservice
Tel. (0173) 2 33 51 38

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorganen.
Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de



**Wir von hier -
werben hier!**



😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

„Liebe Mutti, ich hab Dich lieb“ !

Am 30.05.08 wurden die Mütter der Gruppe 4 zu einer kleinen Muttertagsfeier eingeladen. Mit großer Freude und Neugierde auf das Bevorstehende, sind doch trotz des schönen Wetters, zahlreiche Mutti's erschienen.

Mit Gesang und Tanz, sowie sehr schönen Gedichten, konnten wir einen sehr schönen Nachmittag verbringen. Auch für Kaffee, Tee und Kuchen wurde gesorgt.

Als Überraschung gab es ein kleines Theaterstück, welches von ei-

nigen Vätern und den Erziehern aufgeführt wurde. Wir hätten nie gedacht, dass die Geschichte vom „Rotkäppchen“, so spannend und sogleich auch so lustig sein kann. Herzlichen Dank für diesen schönen und gelungenen Nachmittag an Karin, Jacqueline, den Kindern, sowie den talentierten Vätern (Herr Flieger, Herr Isemann, Herr Perleberg).

D. Reimann

(Mutti von Johanna u. Julia)

Liebe Line, liebe Yvonn von der Gruppe 3,

leider verschwand der Tag des Lehrers und Erziehers am 12. Juni mit der Wende sang- und klanglos in der Versenkung. Den Lehrertag gibt es nun offiziell im Oktober wieder, aber die Erzieher scheinen vergessen worden zu sein. Dabei gibt es viele Momente, in denen wir uns bei euch bedanken würden: für das Drücken und Knutschen unserer Kinder am Morgen zur Begrüßung, für die leise Musik beim Frühstück, für die Aktionen und Projekte im Gruppenraum, das Schmücken der Räume, das Fotografieren unserer Helden, die kleinen Ausstellungen, den Waldtag bei Wind und Wetter, das Rotznase-Abwischen, das Pullerschlüpfer-Spülen und nicht schimpfen, das alleine-Essen-auf-tun-dürfen, das Helfen beim Schneiden mit dem Messer, das

Einlullen der müden Kämpfer um die Mittagszeit, das Ausschlafen-dürfen der ganz kaputten Kids, die Speisekarte fürs Vesper, das Schlichten bei Hahnenkämpfen, das Trösten bei Niederlagen, den Glauben daran, dass auch Letzte mal Erster sein können, das Anfeuern, Tränen abwischen, Schimpfen, wenn es Not tut, lieb haben, wenn es Not tut, fürs Schminken bei Festen, Basteln, Kinder-Schrubben, Herumspinnen und Ernstsein. Vielen Dank für eure Visionen, eure Ansprüche und eure Fachlichkeit und dafür, mit welcher liebevoller Konsequenz ihr diese den Kindern (und uns) gegenüber umsetzt. Einen riesigen virtuellen Blumenstrauß zum nicht mehr vorhandenen Tag des Erziehers überreichen euch voller Hochachtung und Zuneigung „eure“ Eltern.
-smi-

1. Ausflug zum Kindertag

Am 02. Juni 2008 starteten wir, die Kinder der Gruppe 2, zu unserem ersten gemeinsamen Ausflug, zu Philipp nach Hause.

Philipp und seine Eltern stellten ihren Garten zur Verfügung. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön.

Um 8:30 starteten wir vom Kinderdorf zur Schillerstraße.

Der Weg war mit vielen bunten Luftballons geschmückt.

Bei Philipp zu Hause angekommen brauchten alle erstmal eine große Erfrischung.

Danach wurde getobt und gespielt. Im Garten gab es eine große Hüpfburg, Klettergerüste, Bälle und vieles mehr. Pünktlich zur Mittagzeit

wurden Decken hingelegt und wir machten ein wunderschönes Picknick. Philipp's Papa hat für uns alle Bratwürste gegrillt.

Alle anderen Eltern hatten auch viele Leckerein mitgeschickt und so konnten wir es uns richtig gut schmecken lassen. Danach mussten wir gut gestärkt ins Kinderdorf zurück. Alle waren ziemlich erschöpft und fielen nur so ins Bett. Nach dem Mittagsschlaf gab es noch ein leckeres Eis. Und danach haben uns Dagmar und Michaela noch geschminkt.

Es war ein wunderschöner Tag. Vielen Dank an alle Helfer.

Mutti von Tino



Wir haben den Storch gesehen

Am Mittwoch, 21.05.08 sind wir um 10.00 Uhr losmarschiert, um uns mal einen richtigen Storch anzusehen.

War das ein Weg. Haben wir gestöhnt. Wir mussten eine Dreiviertel Stunde laufen.

Geschafft: Herr Geppert erwartete uns schon.

Er zeigte uns die Klappe, mit deren Hilfe wir die Störche beobachten konnten. Er zeigte uns auch, wo die Kamera untergebracht ist.

Na das war aufregend. Immer wieder gingen wir an die Klappe schließlich wollten wir die Storchbabys sehen.....

Erst einmal eine Stärkung.

Und während alle Kinder ein Püschchen machten, stand der Storch auf.

Alles rannte zur Klappe, schließlich war es jetzt soweit. Im Nest saßen

drei kleine weiße Wuschelknäule.

Und Mama oder Papa kümmerten sich rührend um den Nachwuchs.

Herr Geppert beantwortete meine Fragen und erzählte vom Storch. Unsere Kinder waren viel zu aufgeregt, um zuzuhören.

Dann kam auch noch der zweite Storch mit Futter. Alle waren aus dem Häuschen.

Herr Geppert schenkte jedem Kind noch ein Foto vom Storch.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Geduld mit uns und für die Zeit, die er mit uns verbrachte.

Auf jeden Fall kommen wir wieder, wenn die Jungstörche ihre ersten Flugversuche machen.

Ich möchte auch nicht vergessen: Dankeschön, liebe Frau Lichtner, dass Sie uns begleitet haben.

Jutta Kretschmer und die Kinder der Gruppe 11

Ein Nachmittag im Biogarten

Es war der 1. Juni und es war Kindertag.

Der Biogarten Prieros hatte aus diesem Anlass zu einem Familienfest eingeladen. Bei

hochsommerlichen Temperaturen kamen Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, um ihren Tag mit Spiel und Spaß in der Natur zu erleben. Der Eintritt war kostenlos.

Bei einer „Öko-Rallye“ konnten die Kinder ihr Wissen über Natur und Umwelt testen und dabei etwas erleben und entdecken. Im Weidenpavillon wurden Geschichten erzählt und jeder Zuhörer fertigte sich dabei ein Kressetöpfchen an, um es als gesundes Souvenir mit nach Hause zu nehmen. Im Sinnesgarten gab es eine Bastelecke mit tollen Anregungen, die auch reichlich genutzt wurden.

Wer sein Glück bei der Tombola herausgefordert hat, konnte sich über einen super Gewinn freuen.

Zwischendurch konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben, im Erdbeerbeet naschen oder sich unter dem, eigens für sie aufgestellten Sprenger, abkühlen.

Für den kleinen Hunger zwischendurch wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Gekühlte Getränke waren ebenfalls reichlich vorhanden. Geselligkeit kam beim Backen des Knüppelteiges am Grill auf, wo sich Groß und Klein mit langen Stöcken in der Hand, einfand. Man kann sagen, es war ein schöner Nachmittag und an dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an das Biogartenteam.

Alle teilnehmenden Familien aus Bestensee

Neues aus der Grundschule Bestensee

Hoppers ohne Netz und doppelten Boden

Gut, dass unsere neue Turnhalle so viel Platz bietet, denn hoch hinaus ging es am 16. April 2008 für unsere Jüngsten der Grundschule beim Hochsprungwettkampf. Zwar wurden die 9m Deckenhöhe nicht voll ausgenutzt aber immerhin ging es bis zu 1,08m nach oben. Toll, dass auch für den Fanblock erstmalig richtig viel Platz war. So fanden

sich gerne viele Mitschüler, Eltern und Großeltern zum Anfeuern ein. In der ersten Klasse wurde der alte Schulrekord der Mädchen von 2002 (Johanna Maass-96cm) geknackt. Hedy Dinse heißt die neue Rekordhalterin. Sie bezwang die 97cm-Marke. Jonas Lehmann erreichte immerhin mit 95cm den aktuellen „Männerrekord“ in die-



ser Altersklasse, er verfehlte eine neue Bestleistung nur knapp. Auch in den 2. und 3. Klassen ging es spannend zu. Kaum zu glauben, dass die gleiche Paula, die vor einem Jahr noch riesige Angst vor dem Herbstwettkampf hatte, heute auf dem Siegerpodest steht und über eine Bronzemedaille strahlt. Lennard aus der 3. Klasse zauberte mit seiner hervorragenden Leistung und so viel Freude am Wettkampf eine klasse Stimmung in die Halle. Am 23. Mai war dann auch endlich für die Großen der Wettkampftag gekommen. Auch hier überzeugten die qualifizierten Springer mit top Leistungen und einer fröhlichen Atmosphäre. Vielen Dank an alle Sportler und Helfer für diesen gelungenen Wettkampftag.

Hier die kleinen und großen Helden des Tages:

1. Klasse:

- | | |
|-----------------|------|
| 1. Hedy Dinse | 97cm |
| (Schulrekord) | |
| 2. Paula Gering | 85cm |
| 3. Lisa Pettau | 82cm |

- | | |
|----------------------|------|
| 1. Jonas Lehmann | 95cm |
| (Schulrekord) | |
| 2. Antonio Kuhlo | 85cm |
| 3. Alexander Schmidt | 85cm |

2. Klasse:

- | | |
|--------------------|------|
| 1. Lea Kirchner | 95cm |
| 2. Emely Görsch | 90cm |
| 3. Paula Du Chesne | 87cm |

- | | |
|------------------------|------|
| 1. Randy Jätzlau | 95cm |
| 2. Leon Paul | 95cm |
| 3. Konstantin Eckstädt | 95cm |

3. Klasse:

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Charleen Bredow | 108cm |
| 2. Viktoria Thiem | 100cm |
| 3. Antonia Böhm | 100cm |
| 3. Paula Dinse | 100cm |

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Jonas Marsch | 105cm |
| 2. William Thiele | 105cm |
| 3. Paul Niesler | 105cm |

4. Klasse:

- | | |
|---------------------|--------|
| 1. Carolin Albrecht | 110 cm |
| 2. Mai Lings | 105 cm |
| 3. Carola Mücke | 105 cm |

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Henrik Koschel | 115 cm |
| 2. Rico Frambach | 110 cm |
| 3. Felix Rominger | 110 cm |

5. Klasse:

- | | |
|-------------------|--------|
| 1. Nadine Paulick | 120 cm |
| 2. Luisa Hartmann | 115 cm |
| 3. Julia Fink | 115 cm |

- | | |
|-----------------------|--------|
| 1. Erik Piesker | 120 cm |
| 2. Phillip Eisenhuth | 115 cm |
| 3. Konstantin Kästner | 115 cm |

- 6. Klasse:**
- | | | | |
|-------------------|--------|--------------------|--------|
| 1. Klaudia Morhin | 120 cm | 1. Denise Majuntke | 120 cm |
| 2. Georgie Mosch | 120 cm | 1. Alen Sprenger | 125 cm |
| 3. Sandra Schüler | 115 cm | 2. Dennis Majuntke | 115 cm |
-
- | | | | |
|------------------|--------|--------------------------------|--|
| 1. Felix Reiber | 125 cm | <i>Herzlichen Glückwunsch!</i> | |
| 2. Leopold Grabs | 125 cm | <i>Eure Sportlehrer</i> | |
| 3. Max Schulz | 120 cm | | |



Schüler beim Schulklassenprogramm „Strahlendetektive - Handys unter der Lupe“ beantworteten.

Ziel des Workshops war es, den alltäglichen Umgang mit dem Handy zu beleuchten und mögliche Gefahren selbst zu erkennen. Mit Hilfe technischer Messgeräte wurde den „jungen Strahlendetektiven“ an Beispielen wie der UV-Strahlung deutlich gemacht, was „Strahlung“ eigentlich ist. Die biologischen Wirkungen können wir erst fühlen, wenn Schädigungen eingetreten sind. Wie können wir uns vor den Strahlungen schützen, was kann der Einzelne tun, um die Risiken zu minimieren?

An verschiedenen Mess-Stationen bearbeiteten die interessierten Schülerinnen und Schüler konkrete Messaufgaben wie z. B.: „Durchdringen die Strahlen den eigenen Körper oder werden Sie in ihm abgeschwächt?“ Es wurde untersucht, wie sich die Intensität der Strahlung mit dem Abstand des Handys veränderte.

Das Ergebnis des Schulklassenprogramms war ein „Handy-Knigge“ der zusammenfasste, wie man sein Verhalten ändern kann, um die Risiken möglichst klein zu hal-

ten. Z. B. eben nicht jeden Blödsinn zu simsens, nicht in Tunneln oder im Auto zu telefonieren, möglichst ein Headset zu benutzen oder zumindest während des Wählvorganges das Gerät nicht an den Kopf zu halten.

Günter Beierke plant die Zusammenarbeit mit den Schulen noch zu erweitern: „Ich möchte, dass dieses Thema mehr in den Schulen behandelt wird.“

Ein besonderer Dank gilt den Firmen Innova Bestkauf und EDV-Service Rainer Göcks in Königs Wusterhausen für ihre Unterstützung des Projektes.



„Handys unter der Lupe“

Workshop in der 6. Klasse der Grundschule Bestensee am 23. Mai 2008

Es piepst und klingelt an allen Ecken. Für Kinder und Jugendliche gehört das Handy zum alltäglichen Outfit. Es ist Spielzeug, Kommunikationsmittel und Multimediale Gerät in einem.

Am 23. Mai 2008 wurde unter

der Leitung des Baubiologen Günter Beierke ein Workshop in der Klasse 6 a der Grundschule Bestensee durchgeführt.

„Warum sollte ich in einem Tunnel nicht mobil telefonieren? Warum erwärmt sich mein Gehirn, wenn ich mit meinem Handy telefoniere?“ Dies sind nur ein paar Fragen die die Schülerinnen und

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen.
Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de



Ihre Volkssolidarität informiert:

14.05.2008, ein toller Tag, denn es ging zum Domstiftsgut nach Mötzow. Der Anlass war, wie jedes Jahr im Mai, „Spargelessen satt“. Unser Stammsreisebüro, die DHT in Königs Wusterhausen, hatte alles durch organisiert, und wir profitierten davon.

Nachdem wir alle eingesammelt hatten, stellten wir auf der Autobahn fest, dass in Mötzow ein „Frauentausch“ stattfinden muß, denn eine Dame gehörte nicht zu unserer Gruppe. Für uns gar kein Problem, denn beide Gruppen hatten das gleiche Ziel.

Angekommen, wurden wir sehr herzlich begrüßt und fühlten uns gleich wieder heimisch.

Bevor es zum Spargelessen ging, wurde der Hofladen „geplündert“. Wunderbarer Bruchspargel (10 kg 5,- Euro), natürlich auch schon geschälter und gebündelter waren im Angebot. Auch die traditionell angebotenen Wurstsorten sowie Schinken oder Konfitüre usw. fanden den Weg in unseren Einkaufskorb.

Aber dann ging es los, d.h. „Spargelessen satt“. Für alle, die ihre Schnitzel mit nach Hause nehmen wollten, gab es von mir Alufolie und ein Beutelchen. Das „Spargel-Taxi“ fuhr ununterbrochen durch die Reihen und legte nach. Jeder konnte soviel essen, bis man die Spitzen an den Ohren sehen konnte, aber irgendwann ist Schluß – es ging nichts mehr.

Natürlich kann man sich mit einem so voll gestopften Magen nicht mehr groß bewegen, also bestiegen wir unseren Bus und fuhren nach Brandenburg, um uns diese wunderschöne Stadt vom Wasser anzusehen. Sie merken, wir fuhren schon wieder, aber diesmal Schiff. Eine wunderschöne Fahrt, Sonne pur und ein toller Kapitän, der uns



in den folgenden 2 Stunden alles erläuterte. Nicht, dass Sie jetzt denken, wir waren auf dem Wasser und nass von unten und trocken oben, nein – es gab Kaffee und Kuchen an Bord. Als ich im

Bus noch Würstchen anbot, wurde diese verweigert – wie gesagt, einmal ist Schluß.

Am 3. Juni ging es schon wieder auf Tour, denn die alljährlich stattfindende „Schiff-Ahoi-Fahrt“ stand auf dem Plan. Die DHT hatte sich diesmal übertroffen. Trotzdem wir immer so begeistert von jeder Fahrt waren, aber diesmal – Natur pur! Wir fuhren mit Heino nach Mirow. Dort wurde uns mit einem Stadtbilderklärer die Insel gezeigt (Kirche, Schloss usw.). Danach fand im Seehotel das Mittagessen statt. Es war so schmackhaft, dass ich mich im Namen der Gruppe beim Koch bedankt habe.

Wir wurden dann vom See-Hotel mit dem Schiff fast 4 Stunden nach Rheinsberg gebracht.

Interessant waren die Schleusungen.

Ich kann nicht die vielen Seen aufzählen, die wir „beschriftet“ aber Einiges kannte ich von „früherher“. Natürlich gab es auch ein Kaffee-Gedeck an Bord, ich entschied mich aber für ein Fischbrötchen.

Zum Abschluß fand noch eine Schlösserrunde in Rheinsberg statt. Für mich und alle anderen war es ein Erlebnis, denn das Schloss war nicht mehr eingepackt zu sehen. Es stand wunderschön vor uns, Tucholsky wäre stolz.

Danke der DHT und dem Busunternehmen Jahns-Reisen für diesen wundervollen Tagesausflug.

Ihre, Eure Elvira Guhn

Unser nächster Ausflug findet am 8. August zur Hanse-Sail nach Warnemünde statt.



Trotz viel Arbeit ein gut gelauntes Team

Das **Seniorenzentrum Bestensee** bedankt sich bei Herrn Wunderwelt und den fleißigen Hobbygärtnern des Kleingartenvereins Bestensee für den Arbeitseinsatz im Mai zur Verschönerung unserer Außenanlagen. Ein großer Dank auch an unsere Ehrenamtlichen Helfer, speziell Frau Kuhnert, Frau Kuba, Frau Heinemann und Frau Sander für die Pflege der Innenhof-Beete im Juni.

Die Bewohner, Mieter und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Bestensee

Familie Steinorth aus dem Drosselweg schickte uns diese Fotos vom Storch, der am 19. Mai 2008 auf dem Schornstein eines Hauses ihrem gegenüber landete und interessiert in den Schornstein schaute. Von ihrer Terrasse aus konnten sie alles gut beobachten und eben auch fotografieren.

Eile war nicht geboten, denn der Storch war fast 10 Minuten zu Besuch im Drosselweg.

Alle Augenzeugen sind nun gespannt, wo es denn demnächst Nachwuchs gibt....!



Meisterbetrieb
GRÜNER
BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI
www.bauklempner-gruner.de

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer aus Profilen • Dacheindeckungen mit Polytuil
sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

seit 100 Jahren
NEUMANN

GAS



GAS Neumann www.Gas-Neumann.de

Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

AUTOGAS



10. Inline-Skater-Event mit Teilnehmerrekord

Ein Teilnehmerfeld wie noch nie. Bei schönem Wetter haben sich viele Kurzentschlossene noch am Morgen vor dem Rennen angemeldet. So konnten wir 85 Teilnehmer in die Startlisten eintragen. 3 neue Rundkurse von 550 m, 900 m und 1800 m mussten von den einzelnen Altersgruppen be-

lig vor der Landkost-Arena. Viele Besucher, stolze Eltern und zahlreiche Anwohner sorgten, auch Dank der tollen Moderation von Manfred Prosch, für gute Stimmung. Dank zahlreicher Sponsoren konnten wir auch in diesem Jahr neben den Siegerepokalen viele tolle Sachpreise den Gewinnern überreichen. Zahlreichen Helfern ist es zu verdanken, dass die Vor- und

möchte sich bei allen Helfern und Vereinsmitgliedern, den zahlrei-

chen Sponsoren, dem Bauhof, der freiwilligen Feuerwehr, und dem DRK recht herzlich bedanken. Heimat & Kulturverein Bestensee



wältigt werden. Der älteste Teilnehmer war Heinz Dähne mit 68 Jahren und der Jüngste am Start war Bastian Kümmel mit 6 Jahren. Der Start-Ziel-Bereich war erstma-

Nachbehandlung der Strecke sowie die erforderliche Absicherung während der Veranstaltung bestens funktionierte. Der Heimat und Kulturverein



Ergebnisliste 10. Skater-Event in Bestensee

Mädchen 6-9 Jahre	1. Platz :Gina Iseman	2.31 Min	1 Runde a-550m
	2. Platz :Sarah Schulz	2.32 Min	
	3. Platz :Michele Kretschmar	2.55 Min	
Jungen 6-10 Jahre	1. Platz :Phillip Eisenhut	1.46 Min	
	2. Platz :Jan-Moritz Große	1.48 Min	
	3. Platz :Bastian Kümmel	1.59 Min	
Mädchen 10-13 Jahre	1. Platz :Sandra Waldforst	4.00 Min	2 Runden a-900m
	2. Platz :Carolin Bladt	4.02 Min	
	3. Platz :Janin Hörlle	4.39 Min	
Jungen 11-12 Jahre	1. Platz :Niklas Ahlborn	4.29 Min	
	2. Platz :Konstantin Kästner	4.34 Min	
	3. Platz :Tobias Skiba	4.37 Min	
Fortgeschr. J+M 9-12 Jahre	1. Platz : Dennis Zoberbier	3.05 Min	
	2. Platz :H.Moritz Herrmann	3.11 Min	
	3. Platz :Justin Hanisch	3.14 Min	
Frauen Hobby	1. Platz :Gabriele Rosenheinrich	8.21 Min	2 Runden a-1800m
	2. Platz :Manuela Ommen	9.07 Min	
	3. Platz :Jessica Griefnow	9.34 Min	
Frauen Fortgesch.	1. Platz :Iris Hanisch	7.05 Min	
	2. Platz :Liane Schulze	7.06 Min	
	3. Platz :Sybille Kagelmacher	7.07 Min	
Männer Fortgesch.	1. Platz :R.Dieter Michel	6.12 Min	
	2. Platz :Tim Kostrewa	6.18 Min	
	3. Platz :Mario Wuttke	6.24 Min	
Männer 37-49 Jahre	1. Platz :Thomas Troppens	7.40 Min	
	2. Platz :Thomas Wilksch	7.41 Min	
	3. Platz :Peter Rosenheinrich	7.45 Min	
Männer 50-59 Jahre	1. Platz :Klaus Krüger	7.28 Min	
	2. Platz :Hartmut Griesbach	7.29 Min	
	3. Platz :Udo Appelius	7.30 Min	
Männer ab 60 Jahre	1. Platz :Bern Schlotte	7.21 Min	
	2. Platz :Heinz Jammermann	7.28 Min	
	3. Platz :Peter Mandel	7.30 Min	



*Mittenwalder
Bestattungshaus
Grunow*

St. Moritz - Kirchstr. 1 • 15749 Mittenwalde
Tag & Nacht / Tel.: 0 33 764 / 26 53 10 • 0170 / 77 24 945

Bestenseer Sportler wurde deutscher Meister im Volleyball



In der April-Ausgabe des Bestwiner wurde bereits von Hans Wagner berichtet, der im letzten Jahr in der Mannschaft des 1. VC Wildau deutscher Meister (allerdings inoffizi-

der Seniorinnen und Senioren statt und Hans Wagner schaffte es mit seiner Mannschaft erneut, nun auch offizieller deutscher Meister zu werden. Herzlichen Glückwunsch!

gen besiegt werden. Das Endspiel wurde gegen WSG Potsdam-Waldstadt gewonnen und so wie in diesem Spiel gab es nicht einen einzigen Satzverlust! Der 3. Platz ging an Hamburg.

Grund für diesen über-
ragenden Erfolg waren?
Möge diese deutsche Meisterschaft ein positives



1. deutscher Ü 59-Volleyball-Meister mit Hans Wagner im 1. VC Wildau

eller) in der Ü 59-Kategorie (Senioren) wurde.
Am 26. und 27.4.2008 fanden nun in Wildau die 1. offiziellen deutschen Volleyball-Meisterschaften

16 Mannschaften nahmen an dem Turnier teil und um ins Endspiel zu gelangen, mussten OSC Hoechst, TSV Herbrichingen, HSG Greifswald, TV Rastatt und RSG Solin-



Während der Meisterschaftsspiele

Zurzeit läuft die Vorbereitung auf ein internationales Turnier in den USA im Oktober 2008. Wünschen wir den Sportfreunden auch dort einen vollen Erfolg!

Signal sein, um den guten Platz der Netzchoppers in der vergangenen Meisterschaftsrunde in der nächsten Saison nochmals zu verbessern. Wir sehen uns zu den nächsten Spielen in der Landkost-Arena!

Mag noch die vielleicht nicht ganz ernst gemeinte Frage gestellt werden, ob die von Guido Riedel gesponserten neuen Trikots der

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Thomas Rominger Steuerberatungs- gesellschaft mbH



Karl-Marx-Str. 117
15745 Wildau
Tel.: 0 33 75 / 29 44 08

Pätzer Kiefernweg 13
15741 Bestensee, OT Pätz
Tel.: 0 33 7 63 / 6 05 17

www.rominger-online.de
kontakt@rominger-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ✓ Einkommenssteuer
- ✓ Löhne & Gehälter
- ✓ Buchhaltung im Unternehmen
- ✓ Rechtsformvergleiche
- ✓ Gemeinnützigkeit, Reiseveranstalter





Cornelia Borchert
Hauptvertretung der Allianz
Karl-Liebknecht-Str. 70-72
(Am Penny-Markt)
15711 Zeesen
Tel./Fax: (0 33 75) 90 24 27
eMail: cornelia.borchert@Allianz.de

Bürozeiten:
Di.+Do. 9-12 Uhr
u. 14-18 Uhr
Fr. 9-12 Uhr





Zeckenbiss jetzt mitversichert!
NEU

Warum auf besondere Vorteile verzichten?
Die Unfallversicherung schützt jetzt auch vor den finanziellen Folgen von Zeckenbissen.

Baumdienst Bestensee
Ihr Spezialist in Sachen
Baumfällungen, Ausastungen, Abtragen auf engstem Raum.
24h Notdienst bei Sturm- u. Blitzschäden.
Keine Anfahrts- u. Angebotskosten.
Tel. 0 33 7 63 / 22 7 48 oder 01 70 - 2 76 15 76

Am 25. Mai war es wieder so weit: unsere alljährliche Wanderradtour durch Bestensee unter Leitung des Heimat- und Kulturvereins startete um 10 Uhr am Bahnhof. Diesmal begab sich eine Schar Unentwegter,

Berge-Seen-Radtour durch Bestensee

nen, dass unsere „Bergregionen“ einiges zu bieten haben. Entlang der Hauptstraße bogen wir

angelegten Grundstücken ging der Sandweg in einen gepflasterten über, der sich bis zum Strandbad erstreckt. Wir mussten aufpassen, auf dem Weg zu bleiben, da eine

Tiefe reichende Abhänge und eine unglaubliche Aussicht bis zur „Tropenhalle“ in Brand, zum Groß Köriser Kirchturm und zu Gebäuden in Teupitz. Eine Aussicht fast wie im Grand Canyon! Selbst die MAZ zeigte sich von der einmaligen Aussicht beeindruckt und berichtete darüber in ihrer Ausgabe



Kurzer Stopp am Badestrand des Pätzer Vordersees

auch unser Bürgermeister Herr Quasdorf war dabei, auf eine gut 30 km lange Tour zu einigen Seen und unseren Bergen. Das Wort „Berge“ mag paradox klingen, aber wer dabei war, wird bestätigen kön-

hinter der Nr. 1 in den Wald Richtung Pätz ein. Teilweise sahen wir rechter Hand hinter Bäumen und Sträuchern den Pätzer Vordersee hindurch schimmern. An den ersten bewohnten und wunderschön



Fast wie in Kanada: „Berg“-Hänge spiegeln sich im Teich



Blick in die Kiesgrube

herrliche Aussicht zwischen den Bäumen und Sträuchern auf den Pätzer Vordersee den Blick immer wieder nach rechts schweifen ließ. Hinter dem Badestrand bogen wir in die Köriser Straße ein, bewältigten die erste Steigung und fuhren dann rechts durch den Wald. Schließlich erreichten wir die zu DDR-Zeiten gebaute Erdgas-Trasse und nach kurzer Fahrt entlang dieser bogen wir links in den Wald ein und erreichten bald nach „Erklimmen“ einer Anhöhe den Pätzer Kiesberg, der heute weitestgehend abgetragen ist. Ein Foto aus einem Heißluftballon von 1934 mit dem Gebiet des Kiesabtransports aus dem Familienalbum meines Großvaters beweist, dass seit vielen Jahren dort Kies abgebaut wird. Aus dem Wald kommend, „parkten“ wir unsere Fahrräder und gingen eine steile, aus weißem Sand bestehende Düne hinauf. Eigentlich hätte man dahinter ein Meer erwarten können, aber stattdessen sahen wir dort oben weit in die

vom 5. Juni.

Der Großteil der Grube steht unter Naturschutz, aber im südlichen, zu Groß Köris gehörenden Teil wird der Sand noch abgebaut. Langsam besiedelt die Natur das abgebaute Terrain wieder und seltene Pflanzen und Tiere sind hier zu finden. Aber auch alte nicht mehr genutzte Loren stehen noch auf verrostenden Schienen.

Auf alten Karten ist der Kiesberg vor der Abtragung noch mit 78 m angegeben und war damit 1 m höher als der jetzt höchste Berg im Bestenseer Gemeindegebiet, der „Kahlkopf“ mit 77 m.

Hier am Kiesberg gab es auch unsere Stärkung, die Karsten Seidel und Peter Neumann vorbereitet hatte und die uns mit aufgestellten Tischen und Bänken erwarteten. Herr Neumann versorgte uns wieder mit seinen inzwischen berühmten Grillwürsten und Herr Seidel hatte wieder leckeren selbst gebackenen Kuchen seiner Frau und zahlreiche Getränke dabei.



Am Gipfelkreuz: Grand Canyon oder was?



Karsten Seidel und Peter Neumann sorgten für die Stärkung am Rastplatz



Fototermin an einer ungewöhnlich gewachsenen Kiefer am Hintersee

Dafür gilt ihnen von unserer Truppe ein herzliches Dankeschön! Frisch gestärkt begann der Abstieg bis zum Pätzer Hintersee und nach Fototerminen an einer markanten Kiefer und am Hintersee um-

rundeten wir den Pätzer Hintersee. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, da die Wege sehr sandig waren und wir des Öfteren unsere Räder schieben mussten. Aber schließlich erreichten wir die Blockstelle Motzen mit dem Bahnübergang und entlang der Bahnstrecke ging es weiter bis zur Kahnanlegestelle am Hintersee. Ein herrlicher Blick auf den Hintersee mit

Weiter ging es über den Klein Bestener Bahnübergang entlang der Motzener Straße an den beiden Kiesseen und der Landkost-Ei-Zentrale vorbei. Kurz nach dem Einbiegen in die Straße „Unter den Eichen“ passierten wir den Reiterhof St. Georg und die Tierklinik und nach kurzer Fahrt „strampelten“ wir auf den Marienhofer Berg, der mit 64 m der zweithöchste Berg



Am Sutschke-See

den beiden Inseln großer und kleiner Horst belohnte unsere bisherigen Strapazen. Auf einer alten Landkarte aus dem Jahre 1839 ist noch eine weitere kleine Insel verzeichnet, die den Namen „Kirchberg“ trägt. Nach Überlieferungen soll dort eine kleine Kirche gestanden haben und unbestätigte Erzählungen berichten von leisem Glockengeläut, das man in klaren Nächten vom See hören kann.

Unsere Reise führte uns auf der Thälmannstraße weiter bis zum Storchennest. Ein Blick auf den von den Naturfreunden angebrachten Monitor am Gartenzaun ließ uns drei kleine Störche erkennen.

im Ort ist. Nicht zu übersehen waren dort oben die 5 auf Galluner Gebiet stehenden Windräder. Nach einer „Schussfahrt“ ins Tal fuhren wir in die Sutschke ein, unser wildromantisches Naturschutzgebiet, das wir mit seinem malerischen und mit Seerosen bedeckten kleinen See in der Mitte umrundeten.

Ein Besuch unseres Generationenwaldes mit dem Mühlenberg im Hintergrund beendete unsere nicht ganz einfach zu bewältigende Radtour. Aber alle haben tapfer durchgehalten und auf die nächste Radtour freut sich schon

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Zweiradshop

Steffens

Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt



Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zulassungsdienst

Zeesener Str. 2A
15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 6 32 12
Fax: 03 37 63 / 2 13 23
Service: 0172 / 6 06 03 16

Geschäftszeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
von 14.00 - 18.00 Uhr

bre d o w

autohaus

VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (0 33 75) 29 03 80
www.ahbredow.de



7 Jahre SEVEKA !

Am 31. Mai feierte die Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e. V. ihren 7. Jahrestag mit dem mittlerweile 3. Bredow-Pokal-Turnier, einem vereinsinternen Wettkampf. In der Landkost-Arena gin-

gen 34 Kämpfer und Kämpferinnen zwischen 6 und 34 Jahren in 11 Kategorien (Semi- + Leichtkontakt und Bodenkampf) an den Start und boten zumeist sehenswerte Kämpfe.

Nach den Siegerehrungen konnten alle Anwesenden ihre Wahl aus den Erstplatzierten für den Bredow-Pokal treffen. Gesponsert vom Volvo-Autohaus Bredow in Königs Wusterhausen wird dieser Pokal an den besten Kämpfer oder die beste Kämpferin der Erstplatzierten vergeben.

Dieses Jahr konnte Lena Burchardt (9 Jahre) den Pokal aus den Händen ihrer Meister Björn Kultermann (Gewinner des Vorjahres) und Thomas Herde entgegen nehmen.

Die Kampfsportschule wurde am 28. Mai 2001 gegründet. Gleich darauf zählte sie ca. 40 Mitglieder. Mittlerweile gehören dem Verein 83 Mitglieder zwischen 3 und 55 Jahren an. Weitere umfangreiche Informationen über den stiloffenen Verein findet man auf seiner Homepage, www.seveka.de.

*Thomas Herde
Vorstandsvorsitzender*



Auto & Anhänger - Service



Gartenstraße 35 - 15749 Ragow

Tel.: (0 33 7 64) 2 05 89 • Fax: (0 33 7 64) 2 15 52

Groß- & Einzelhandel

Preiswerter Kfz-Sofortservice, Unfallinstandsetzung, Ersatzwagen, schnell & fachgerecht, Versicherungsformalitäten

★ **Ersatzteilverkauf - preisgünstig, schnell, mit Qualität**

★ **Anhänger: Verkauf & Service**

stabile Ausf. **ab € 650,-**

★ **JAHRESINSPEKTION, ab € 59,90**

(nach Herstellervorschrift, kein Verlust der Garantie)
inkl. 12 Monate Mobilitätsgarantie - **EUROPAWEI**

★ **KLIMANLAGEN-SERVICE**

➤ **Desinfektion**
mit Langzeitwirkung

➤ **Wartung**
inkl. Kältemittelergänzung
& Dichtheitsprüfung

➤ **Komplett-Service**
Wartung & Desinfektion

ab € 35,-

ab € 69,-

ab € 89,-

Sie sparen € 15,- !



Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Gottesdienste

der evangelischen Kirche Bestensee und Pätz 2008

Samstag, 28.06.

10:00 Prieros, Kirche Kindermusical „David und Jonathan“

Sonntag, 29.06.

09:00 Bestensee, Kirche

Samstag, 05.07.

17:00 Motzen, Kirche Sommermusik „Chor und Flöten der Region“

Sonntag, 06.07.

09:00 Bestensee, Kirche Taufgottesdienst

Sonntag, 13.07.

11:00 Gräbendorf Regionaler Familiengottesdienst mit Sommerfest

Sonntag, 20.07.

09:00 Bestensee, Kirche

14:30 Pätz

Samstag, 26.07.

17:00 Motzen, Kirche Sommermusik „Klarinette und Orgel“

Sonntag, 27.07.

09:00 Bestensee, Kirche Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 03.08.

09:00 Bestensee, Kirche

Der Gesundheitstipp:

Weil es unter die Haut geht — Wichtige Fragen und Antworten zum Thema Insulin-Pen-Nadeln (Teil II)

Ist die Mehrfachverwendung von Pen-Nadeln unhygienisch?

Fabrikneue Insulinnadeln sind steril, das heißt absolut keimfrei. Eine gebrauchte oder direkt berührte Nadel ist dagegen mit Bakterien und anderen Keimen besetzt. Dies ist nicht nur unhygienisch, die Keime können bei Mehrfachverwendung der Nadel auch in die Haut eindringen und im ungünstigsten Fall Infektionen hervorrufen. Erste Anzeichen sind kleine Akne-Pickel und runde Rötungen

im Einstichbereich, im schlimmsten Fall entstehen Hautabszesse.

Kann eine mehrfach genutzte Pen-Nadel verstopfen?

Wird die Nadel auf dem Pen gelassen, kann das in der Nadel verbleibende Insulin zwischen den Injektionen auskristallisieren und eine Blockade verursachen, sodass die Verabreichung des Insulins bei der nächsten Injektion unmöglich ist.

Kann eine mehrfach verwendete Pen-Nadel kaputt gehen oder abbrechen?

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2008

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvW, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvW, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvW, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KvW, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvW, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeeseen Zeeseen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369
Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171/ 6 04 55 15 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95			

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Juli

Mo	7L	14F	21M	28G
Di	1F	8M	15G	22A
Mi	2G	9A	16H	23B
Do	3H	10B	17I	24C
Fr	4I	11C	18J	25D
Sa	5J	12D	19K	26E
So	6K	13E	20L	27F

sowie die Mehrfachverwendung der Pen-Nadel gehören zu den wichtigsten Ursachen für die Veränderung des Fettgewebes.

Wer haftet, wenn es bei der Mehrfachverwendung von Pen-Nadeln zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommt?

Die Nadeln von Insulinpens sind medizinische Einwegprodukte und daher nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Der Hersteller kennzeichnet die Verpackung gemäß der europäischen Norm EN 980 mit einem Symbol, das die sterilen Einwegprodukte kennzeichnet. Aus diesem Grund trägt der Diabetiker oder der Arzt, der ein Einwegprodukt wieder verwendet, die volle Verantwortung für die Sicherheit und Wirksamkeit des Produktes.

Weshalb haben der VDBD und die Unternehmen Becton Dickinson, Novo Nordisk und Ypsomed die Initiative gegründet?

Die Unternehmen Becton Dickinson, Novo Nordisk und Ypsomed setzen sich seit Jahren mit Forschungs- und Entwicklungsvorhaben dafür ein, die Versorgung von Menschen mit Diabetes zu verbessern. Gleichzeitig setzt sich auch der Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e.V. (VDBD) in seinen Projekten intensiv für Menschen mit Diabetes ein. Um eine gute Insulintherapie zu erreichen ist die Aufklärung über die Risiken der Mehrfachverwendung von Pen-Nadeln ein wichtiges Thema. Da die Risiken oftmals nicht bekannt sind oder unterschätzt werden, setzten sich Menschen mit Diabetes immer wieder vermeidbaren Risiken, wie z.B. unkalkulierbare Blutzuckerschwankungen aus.

Fortsetzung von Seite 24

Die Wiederverwendung der Pen-Nadel kann zu einer mikroskopisch kleinen Verbiegung der Spitze und zu einer Abnutzung des Gleitfilms führen. Ein Schaden, der mit dem bloßen Auge nicht wahrzunehmen ist. Die beschädigte Spitze führt beim Einstechen der Injektionsnadel in die Haut zusätzlich zu minimalen Verletzungen, die als Schmerzen wahrgenommen werden können. Im Extremfall kann die Schädigung der Nadelspitze möglicherweise auch dazu führen, dass kleine Metallfragmente abspalten und sich im Fettgewebe einlagern. In seltenen Fällen kann es sogar zum Bruch der Nadel kommen.

Entstehen durch den häufigen Nadelwechsel zusätzliche Kosten für den Patienten und das Gesundheitssystem?

Für Diabetiker, die Pen-Nadeln vom Arzt verschrieben bekommen, entstehen keine höheren Kosten. Der Vorteil für sie und unser Gesundheitssystem besteht unter anderem darin, dass Blutzuckerschwankungen als Folge der Lipohypertrophien besser vermieden werden können. Das führt zu einer kalkulierbareren Insulinversorgung und begünstigt daher eine gute Kontrolle der Blutzuckerwerte. Eine gute Insulintherapie führt langfristig zu einer Reduzierung von Folgeerkrankungen wie

Amputationen, Erblindung, Dialyse, etc. Eine konsequente Einmalverwendung von Pen-Nadeln könnte so vielmehr zu einer langfristigen Entlastung der Krankenkassen beitragen, da die Kosten für die Behandlung von Folgeerkrankungen des Diabetes reduziert werden.

Welche Vorteile hat der Patient von der Einmalverwendung von Pen-Nadeln?

Die Injektion ist generell schmerzärmer. Zum einen hat die Oberfläche der Pen-Nadel einen intakten Gleitfilm, zum anderen besteht keine Gefahr, dass die Nadelspitze bereits verbogen ist. Dadurch wird auch das Auftreten von Lipohypertrophien minimiert und eine gleichmäßigere Aufnahme des Insulins aus den Spritzstellen gefördert. Dies führt zu einem stabileren Blutzuckerspiegel in der Insulintherapie. Mit jedem Wechsel der Pen-Nadel wird vermieden, dass Rückstände des zuvor gespritzten Insulins als kristalline Rückstände ausfallen und so die Nadel verstopfen.

Wie können Schmerzen bei der Insulininjektion vermieden werden?

Um die Unannehmlichkeiten bei der Insulininjektion deutlich zu verringern, wurden dünnere, kür-

zere und schärfere Nadeln mit einem speziellen Gleitfilm entwickelt. Der Gleitfilm sorgt für eine nahezu schmerzfreie Injektion. Bei einer Wiederverwendung wird die Leistungsfähigkeit und Sicherheit der Nadeln beeinträchtigt. Sowohl der Verlust des Gleitmittels als auch die Schädigungen an der Nadelspitze erhöhen die Unannehmlichkeiten bei der Injektion.

Was sind Lipodystrophien?

Lipodystrophie ist ein allgemeiner Ausdruck für eine Veränderung des Fettgewebes, das in der Regel in Zusammenhang mit der Insulininjektion steht. Man unterscheidet zwischen der Lipoatrophie (Rückgang des Fettgewebes) und der häufiger vertretenen Lipohypertrophie (Zunahme des Fettgewebes). Durch eine mehrfach verwendete Nadel werden zusätzlich kleinste Verletzungen verursacht. Das Wachstum der Fettzellen und die Narbenbildung werden dann zunehmend stimuliert. An den Injektionsstellen entstehen eher Verdickungen, die härter sind als übliches Unterhautfettgewebe und wie kleine Hügel aussehen. Eine europaweite Studie hat ergeben, dass die Mehrfachverwendung von Pen-Nadeln das Risiko für Lipohypertrophien um 35 Prozent erhöht. Falsche Injektionsgewohnheiten, zu seltener Wechsel der Injektionsstellen (Rotation)

LINDA



Fontane-Apothek

Markcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

**Wollen Sie selber
Wein oder Likör
herstellen?**

Bei uns bekommen Sie alles
von **A** wie Auslaufhahn bis **Z**
wie Zitronensäure!



Sie erhalten bei uns auch Primasprit!!!

**Abnehmen
& schlank
bleiben**

RICHTIG ESSEN

APOTHEKE

In Zusammenarbeit mit dem
RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin

Jeden 3. Mittwoch im Monat
individuelle Ernährungsberatung in
unserer Apotheke.
Durchgeführt von Experten des
RICHTIG ESSEN INSTITUT Berlin*

Anmeldungen ab sofort bei uns.

* Kostenbeteiligung der Krankenkasse möglich.
Zum Teil bis 100%!!!

Produkt des Monats

**Beim Kauf von 1 Packung IBU-ratiopharm®Lysinat
Schmerztabletten erhalten Sie eine CD zur
Entspannung kostenlos dazu.***

Sie gehen auf Reisen?

Sparen Sie 30% bei wichtigen Medikamenten*:

- Perenterol® forte 20 Kapseln 8,25 € (UVP 11,80 €)
- Reisetablette Ratiopharm® 20 Stück 2,65 € (UVP 3,80 €)
- Superpep® Reisekaugummi 10 Stück 5,25 € (UVP 7,50 €)
- Systral® Hydrocort Emulsion 20ml 4,55 € (UVP 6,50 €)

Sonderaktion!!!

medipharma cosmetics Olivenöl*

**Beim Kauf von 2 Pflegeprodukten erhalten Sie eine
Gesichtsmaske kostenlos dazu**

* Zu Risiken und Nebenwirkungen: Lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Solange der Vorrat reicht.

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

**Weil es unter die Haut geht — Wichtige Fragen und Antworten
zum Thema Insulin-Pen-Nadeln (Teil II)**

Mit der Initiative „Weil es unter die Haut geht“ haben sich der VDBD und die drei Unternehmen ein hohes Ziel gesteckt: Gemeinsame Aufklärung über mögliche Risiken, die durch Mehrfachgebrauch von Pen-Nadeln entstehen können. Die Hoffnung dabei ist nach dem



TUI TRAVELStar

**Im Urlaub ganz wie zu Hause fühlen:
Ferienhäuser & Appartements**



Spanien, Costa Brava, Playa de Aro
App. Comtat Sant Jordi ***
1 Woche, z.B. im September, App. bis 4 Personen
pro Wohneinheit

ab 350 €

Im Preis: Energiekosten, Endreinigung, Bettwäsche



Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, Linstow
Van der Valk Resort Linstow ****
1 Woche, z.B. im August, Ferienhaus bis 4 Personen
pro Wohneinheit

ab 654 €

Im Preis: Badeparadies, Energiekosten, Endreinigung

Weitere Angebote erhalten Sie bei uns im:

TUI TRAVELStar RB Reisen
Friedenstraße 24 • 15741 Bestensee
Telefon 0 33 7 63 / 63 6 17
Fax 0 33 7 63 / 63 6 18
email: info@rbreisen.de
www.rbreisen.de

Motto „Gemeinsam sind wir stark“ — möglichst viele Betroffene zu erreichen und so die gesundheitliche Versorgung von Diabetikern zu verbessern.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns, wir beraten Sie gern.

*Ihr Apotheker Andreas Scholz
und das Team der Fontane-Apotheke,
Ihre LINDA-Apotheke*